

## Schutz

Es gibt kein Patentrezept, das geeignet ist, sich vor allen Gefahren zu schützen. Viele Ratschläge und Tipps, die Verbreitung finden, sind ebenso geeignet, Betroffenen von Gewaltstraftaten mit Vorhaltungen zu konfrontieren. Sie halten vor Augen, wie man sich eigentlich hätte verhalten sollen: „Hättest du mal... Wärest du doch...selbst schuld“. Wir wissen, dass kein Mensch willentlich überfallen bzw. Opfer einer Straftat werden und damit Kontrolle über seine Autonomie und Handlung verlieren will.

Hinweise, die wir hier geben, sollen deshalb vielmehr anregen, sich auf eventuelle Gefahren vorzubereiten. Es gibt keinen perfekten Schutz.

### **Steh zu dem, was Du bist.**

Deine Sexualität gehört zu dir, ist Teil deiner Person. Sexualität ist nicht nur Geschlechtsverkehr, sondern umfasst viel mehr und steht in enger Verbindung mit anderen Lebensäußerungen und Lebensbereichen. Sexualität hat auch etwas zu tun mit Selbstwertgefühl, mit Identität. Setze dich darüber mit dir und mit Menschen, die dir nahe stehen und zu denen du Vertrauen hast, auseinander. Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl helfen, Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

### **Selbstsicher auftreten**

Selbstbewusstes Auftreten schützt in vielen Fällen vor Anmache und Angriffen. Verhalten und Handeln kannst du auch üben und trainieren, z.B. mit Hilfe von Selbstbehauptungstrainings oder Selbstverteidigungskursen. Wir geben dir gerne Auskunft über Adressen und Kontakte, die wir hier bei uns in den letzten Jahren gesammelt haben.

### **Im Gespräch bleiben**

Spreche mit Freunden und mit Menschen, denen du vertrauen kannst, über Unsicherheiten, Fragen oder auch Vorkommnisse, die dich erschreckt haben oder belasten. Auch wir unterbreiten dir das Angebot, über Fragen und Probleme zu sprechen, dir bei deinen Anliegen zuzuhören und mit dir gemeinsam nach neuen Perspektiven und Antworten zu suchen. Wir bieten Vertraulichkeit. Wir unternehmen nichts, was du nicht möchtest.

### **Allgemein**

Es gibt keine Rezepte für alle Lebenslagen, jede Situation ist anders. Wir alle schätzen Situationen unterschiedlich ein.

- Du schützt dich und andere, indem du auf Nummer Sicher gehst und Solidarität zeigst.
- Wenn du ausgehst, nimm nur soviel Geld mit, wie du brauchst. Prahle nicht vor Fremden mit Geld und Wertsachen. Behalte Schmuck zu Hause.
- Hast du ein mulmiges Gefühl, dann vertraue deinem sechsten Sinn. Angst zu haben ist keine Schande. Sie verdeutlicht deinen Spürsinn.
- Nimm deine Umgebung wahr. Versuche dunkle, einsame Straßen zu meiden, bleibe in der Nähe von Licht oder Menschen.
- Hast du jemanden für die Nacht gefunden, stelle ihn einem Bekannten oder auch einem Barkeeper kurz vor.
- Mit One-night-stands kannst du Sex und Spaß nicht nur zu Hause haben, sondern auch in einer Sauna oder in einem (Stunden-) Hotel.
- Wenn du einen One-night-stand mit nach Hause nimmst, nimm nur eine Person mit.
- Erscheint dir eine Situation merkwürdig, suche Kontakt zu anderen, tausche dich aus und entscheide dann, was du tun kannst.
- Wenn du Anmache oder eine Gewalttat beobachtest, verständige sofort Hilfe und schau nicht weg. Informiere anschließend immer auch uns: [www.maneo.de](http://www.maneo.de).
- Wenn es dir die Situation erlaubt: Verhalte dich kooperativ und behalte die Übersicht. Bedenke beim Einsatz einer Waffe, dass sich diese auch gegen dich richten könnte.

- Merke dir bei mehreren Tätern immer einen. Viele Täter lassen sich schon durch selbstbewusstes Auftreten abschrecken.
- Sind Menschen in der Nähe, trete auf einen zu, und verlange von diesem seine Hilfe.
- Behalte dein Getränk im Auge. Wenn dich ein Unbekannter zu einem Getränk einlädt, passe auf Mixgetränke auf.
- Lass dich nicht mit Personen ein, die unter Drogen und Alkoholeinfluss stehen.
- Lange Nächte, viel Alkohol oder andere Rauschmittel können einen Tiefschlaf zur Folge haben, der einer Person, die du mit nach Hause genommen hast, Gelegenheit für Straftaten bietet.

### **Internet: Vorsicht bei ‚Blind Dates‘ - Appell und Tipps an den User**

Wir wollen nicht mit erhobenem Zeigefinger anderen vorschreiben, wie sie sich verhalten sollen. Wir sind für Selbstverantwortung und dafür, Selbstbewusstsein und Selbstinitiative zu stärken. Jeder Mensch muss für sich selbst entscheiden, wie weit er gehen und auf was er sich einlassen will.

Wir sind überzeugt davon, dass man mit angemessener Vorsicht durchaus positive Erfahrungen sammeln kann. Mit ein paar Anregungen und Tipps möchten wir dir Informationen zum Nachdenken mit auf den Weg geben – unverbindlich und ohne Bevormundung. Wir wünschen dir weiterhin viel Spaß in der virtuellen Welt des Internets.

Im Internet fehlen viele Merkmale, die du sonst automatisch einbeziehst, wenn du jemandem begegnest. Du kannst deinen Gegenüber nicht anhand von Körpersprache, Tonfall, Blicken oder Gesten einschätzen. Im Chat verabredete Treffen unterscheiden sich darin erheblich von Bekanntschaften, die du zum Beispiel in einem Café, in einer Bar oder in der Disco machst – auch wenn ihr auf das Gleiche, eben ein Date, aus seid.

Ab einem bestimmten Zeitpunkt will dann jeder gerne wissen, mit wem man es nun tatsächlich zu tun hat. Jeder hat sich bereits ein Bild von dem anderen gemacht. Und dann kommt die unvermeidliche Frage: „Schickst du mir ein Pic von dir?“ Im Grunde spricht nichts dagegen. Verschicke jedoch nur solche Bilder von dir, hinter denen du in jedem Fall stehen kannst. Du kannst dir nie sicher sein, ob dieses Bild nicht vielleicht eines Tages weitergeschickt wird. Nach dem Bildertausch setzt oft Aufregung und große Erwartung ein. Man hat nun schon seit Tagen, Wochen oder Monaten miteinander gechattet, gemailt, vielleicht auch schon telefoniert. Das Gegenüber erschien nett, liebenswert und sehr interessant. Vergiss dabei nicht, dass du dich trotz allem mit einem dir noch fremden Menschen triffst.

Ein Grundsatz gilt auch hier: wenn jemand ernsthaft an dir interessiert ist und nur das Beste für dich will, dann wird diese Person verstehen, dass du Zeit brauchst um Vertrauen zu fassen und sie wird dich auf keinen Fall zu etwas drängen. Also sei Selbstbewusst und tue nichts, was du nicht auch wirklich möchtest.

#### Weitere Tipps und Hinweise:

- Online kannst du Bekanntschaften immer nur eingeschränkt einschätzen.
- Wähle deine E-mail-Adresse so, dass keine Rückschlüsse auf deine Person möglich sind und benutze diese Adresse bei Kontakten mit Unbekannten. Sei vorsichtig mit der Herausgabe deiner Firmen-Emailadresse. Viele Firmen überwachen die Korrespondenz ihrer Angestellten.
- Bedenke, welche und wie viele Informationen du über dich bereits online Unbekannten geben willst, mit denen du identifizierbar bist und eventuell unter Druck gesetzt werden kannst.
- Gib im Chat-Raum niemals deine Adresse weiter.
- Fairplay gehört auch ins Internet, bei Pic-Tausch oder beim Austausch von personenbezogenen Angaben. Bedenke jedoch, dass du diese Angaben online nicht auf ihre Richtigkeit überprüfen kannst.
- Lass dir Zeit, wenn du jemanden kennen lernen willst; setze dich nicht unter Druck und lass dich nicht unter Druck setzen; um so mehr fallen dir eventuell Ungereimtheiten auf.
- Gehe nicht gleich zu einem dir noch unbekanntem Menschen nach Hause oder lade ihn nicht gleich zu dir nach Hause ein. Verabrede dich zu deinem erste Date in einem sicheren Umfeld, z.B. in einem öffentlichen Café oder, wenn in der Nähe, in einem schwulen Projekt.
- Lege dein erstes Date auf einen Nachmittag. Das macht die Atmosphäre lockerer und es wird auch eher Kaffee als Alkohol getrunken. Unterschätze die Wirkung von Alkohol nie. Es werden damit nicht nur Hemmungen abgebaut, gewisse Menschen reagieren auch aggressiv, wenn sie zuviel Alkohol zu sich nehmen.

- Lernst du jemanden kennen, so hast du ein Recht darauf zu erfahren, wer dein Gegenüber ist. Auch du darfst nach Namen, Adresse und Telefonnummer fragen. Überprüfe z.B. die Richtigkeit einer Telefonnummer.
- Will jemand seine Identität nicht preisgeben, so hast du ein Recht darauf, vorsichtig zu sein. Ist dir die Situation nicht geheuer, so unterbreche den Kontakt oder breche ihn ab.
- Nimm dir für das erste Date nicht zuviel vor und lasse dich auf keinen Fall zu etwas drängen, was du nicht wirklich möchtest. Auch wenn du dein Gegenüber total toll findest, kann es nicht schaden, noch einmal alles zu überschlafen. Bist du am nächsten Tag immer noch so begeistert, steht einem weiteren Treffen nichts im Wege.
- Egal wie das Treffen endet, sei ehrlich zu deinem Blind Date. Wenn du ihn nach dem ersten Treffen nicht mehr sehen willst, dann stehe dazu und sage ihm das. Du musst das ja nicht gleich tun. Gehe nach Hause, schlafe eine Nacht darüber und sage es ihm dann am nächsten Tag. Nett und freundlich, aber offen, ehrlich und bestimmt.
- Tausche dich, vor allem bei ersten Erlebnisse und Erfahrungen, mit Freunden aus. Wenn das nicht möglich ist, rufe schwule Beratungsstellen an und spreche darüber. Gib Informationen und Daten, die du gesammelt hast, an einen guten Freund oder eine gute Freundin weiter.
- Erzähle deinem Blind Date, dass du einem Freund oder einer Freundin von der Verabredung erzählt hast.
- Hinweise auf Gewalttaten und Übergriffe sollten der Polizei angezeigt werden.
- Wenn du aus irgendeinem Grund nicht zur Polizei gehen möchtest, melde den Vorfall und Hinweis immer dem nächsten Überfalltelefon oder zentral uns bei MANEO.
- **Einen „online-Fragebogen“ zur Meldung eines Vorfalles findest du auf unserer Homepage: [www.maneo.de](http://www.maneo.de) .**

... und auch noch diese Tipps:

- Schicke kein Geld Personen – ebenso: lasse dir kein Geld von Personen schicken –, die du nicht persönlich sehr gut kennst, vor allem nicht Personen, die du gerade kennen gelernt hast – vor allem nicht für Fahrkarten.
- Sprich keine Einladungen aus, die mit einem Einreisevisum verbunden sind. Bespreche Dich mit Freunden.
- Setze dich nicht gleich in ein Flugzeug, um in einem fremden Land dein Date zu treffen.
- Benutze immer Kondome!

Wir sind an weiteren Tipps und Erfahrungen interessiert: schicke uns deine Erfahrungen und deine Tipps!